

# REGI DIE NEUE



**MOLKEREI KAUFMANN**  
SIRMACH

Mit der grössten Käsetheke im Hinterthurgau  
Aktuell: 20 Sorten Raclette

Telefon 071 966 11 04  
www.molkereikaufmann.ch/kaufmann.peter@bluewin.ch

**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 052 368 05 52

Füsse sind dankbar für Aufmerksamkeit und Pflege

www.fusspflege-aadorf.ch

**Lichterglanz in dunkleren Tagen**

Der Jahreszeit und Corona geschuldet, sind die Tage aktuell etwas düsterer. Die Brocki Volltreffer sorgt mit ihrem Weihnachtsmarkt dagegen für ein Highlight.

Seite 3

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
www.afra.ch 052 368 05 55

**REGI DIE NEUE**

**Freude am Schreiben?**  
REGI Die Neue sucht freie MitarbeiterInnen

Mobile 079 176 66 70

## MS – mein ständiger Begleiter

Seit drei Jahren weiss der in Münchwilen aufgewachsene Mario Siravo von seiner Krankheit. Trotz der niederschmetternden Diagnose Multiple Sklerose bleibt er optimistisch und macht das Beste aus seinem Leben.

**Hinterthurgau** – Der 39-jährige Mario Siravo blieb in seinem jungen Leben von Schicksalsschlägen nicht verschont, dennoch strahlt der sympathische Thurgauer bei unserem Gespräch Lebensfreude und Ruhe aus. Das sei aber nicht immer so, betont er leise lächelnd. Es gäbe solche wie auch andere Momente in seinem jetzigen Leben. Schon in jungen Jahren musste Mario Siravo erfahren, dass das Leben nicht nur Sonnenseiten hat. Im jungen Kindsalter verlor er beide Elternteile. Der starke Familienzusammenhalt unter den drei Geschwistern ermöglichte es, dass die drei Brüder nach dem Tod von Vater und Mutter weiterhin gemeinsam im Elternhaus aufwachsen durften. Diese Zeit habe ihn als jungen Burschen geprägt und vermutlich auch gestärkt für kommende Schicksalsschläge, meint Mario Siravo nachdenklich. Und diese sollten vor drei Jahren mit voller Wucht erneut zuschlagen. Der damals 36-jährige Thurgauer wurde mit der Diagnose Multiple Sklerose konfrontiert. Auch wenn jetzt Einschränkungen sein Leben prägen, hat der in Münchwilen aufgewachsene Thurgauer seinen Lebensmut nicht verloren. Sympathisch, offen und authentisch erzählt Mario Siravo über sein Leben nach der Diagnose. Äusserlich merkt man ihm seine schwere Krankheit in keiner Weise an. Er wolle nicht stehenbleiben und bemitleidet werden, betont der Thurgauer, welcher in einem 100-Prozent-Pensum als Carrosseriespengler tätig ist. «Eine Arbeit, welche mir nach wie vor Freude und Zufriedenheit vermittelt. Auch mein Arbeitgeber zeigt



Niemand soll mit seinen Problemen allein sein. Als MS-Betroffener gründete Mario Siravo die Gruppe «Insieme» für Menschen die vom gleichen Schicksal betroffen sind.

Verständnis für meine Lebenssituation».

### «In ein tiefes Loch gefallen»

«Weil die Sehkraft auf einem Auge innerhalb von zwei bis drei Wochen immer schlechter wurde, suchte ich im Jahr 2017 einen Arzt auf. Dieser schickte mich nach der Erstuntersuchung direkt in die Notaufnahme des Kantonsspitals», erinnert er sich. Dort sei er einen ganzen Tag lang diversen Untersuchungen und Tests unterzogen worden. Fünf Tage später lautete dann die Diagnose Multiple Sklerose. «Diese unerwartete Tatsache hat mir erst den Boden unter den Füßen weggezogen, ich brauchte in den ersten Wochen nach der Diagnose die Unterstützung eines Facharztes», erzählt der aufgeschlossene Enddreissiger, welcher sich noch gut an diese schwere Zeit erinnern kann. «Es war, als würde ich in ein tiefes Loch fallen.

Depressive Stimmungen sind denn auch nicht ausgeblieben. Es ist mir aber dann schlussendlich nichts anderes übriggeblieben, als die Krankheit zu akzeptieren. Eine andere Wahl gab es nicht», sinniert er ernst. Von einem Tag auf den anderen sei sein Leben aber ein komplett anderes geworden. Für seine Familie und seine Freunde, welche ihm in dieser schwierigen Zeit viel Unterstützung und Halt gegeben haben, sei er immer noch der «alte Mario» geblieben. In seinem Wesen sei er ja noch der Gleiche, sagt er. Vielleicht sei er durch seine Krankheit offener und kontaktfreudiger geworden. Er wolle auch nicht jeden Tag über seine MS-Erkrankung reden. Vielleicht schätze und geniesse er die Momente und Stunden jetzt sogar mehr als früher.

### Sich nicht hängen lassen

«Auch wenn ich jetzt vermehrt die

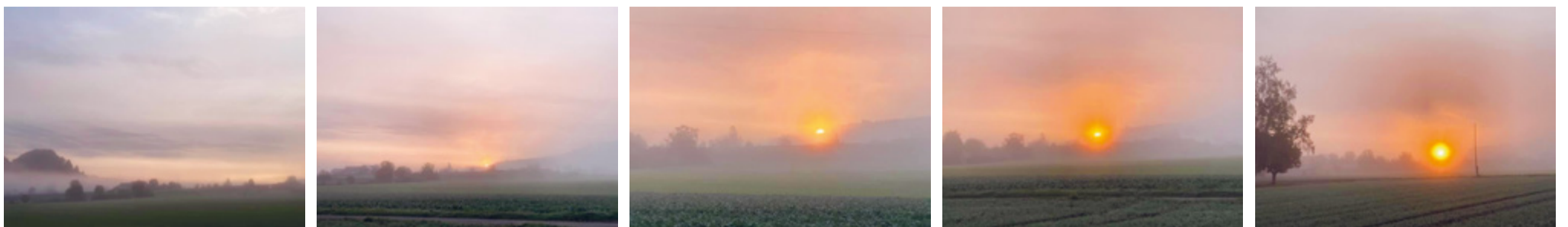
kleinen Dinge im Leben zu geniessen weiss, gibt es diese anderen Tage, wo ich alles hinterfrage und mit dem Schicksal und der Welt hadere. Aber diese Krankheit gehört jetzt in Zukunft einfach zu mir», meint Mario Siravo fast etwas gelassen. Im Nachhinein gesehen, habe es vermutlich schon früher erste Anzeichen der MS-Erkrankung gegeben. «Leichtes Ameisenlaufen im Arm und in den Händen, denen ich aber damals keine weitere Beachtung schenkte», sagt er. Jetzt höre er mehr auf die Signale seines Körpers. Das jährliche MRI, zwei ärztliche Totalchecks beim Arzt sowie zwölf Basis-Behandlungen gehören für ihn aktuell zum Jahresablauf. Auch wenn er selbst immer wieder Rückschläge zu verzeichnen hat, will Mario Siravo anderen Betroffenen Mut machen. Eine Nacht im Sommer 2018 löst jetzt noch unbehagliche Gefühle bei ihm aus. «Mitten in der Nacht war plötzlich die linke Seite meines Körpers gelähmt. Wie in Wellen kamen minutenlang starke Schmerzen auf. Ich geriet in Panik und wusste nicht, wie mir geschah», erzählt er. Das sei schlimm gewesen. Die eigene Leistungsfähigkeit variere von Tag zu Tag. Mit dieser Angst im Nacken müsse er jetzt aber leben! Er schiebe nichts mehr auf die lange Bank, sondern geniesse, was zu geniessen sei. Nach längerem Nachdenken sagt der Thurgauer, dass er nicht Angst sondern einfach Respekt vor der Zukunft habe. Sein positives Denken helfe ihm dabei. Er wolle und dürfe sich nicht hängen lassen, sondern seiner Erkrankung die Stirn bieten und sie in sein

Leben integrieren. Die Familie und der Freundeskreis seien dabei enorm wichtige Stützen für ihn.

### Regelmässige Treffen im «Insieme» (Regionalgruppe Thurgau)

Jeder MS-Betroffene geht anders mit seiner Krankheit um. Während sich die einen zurückziehen und nicht über die aktuelle Situation reden wollen, zieht es andere wiederum mehr an die Öffentlichkeit. Zu dieser Sorte gehört Mario Siravo. Er meint dazu: «Mir geht es nicht darum, in diesem Porträt auf mein persönliches Schicksal aufmerksam zu machen. Sondern vielmehr darum, das Verständnis und die Akzeptanz für Multiple Sklerose grösser zu machen. Ich will damit aufzeigen, dass man sich als Betroffener nicht verstecken muss. Sondern offen damit umgehen kann». Um anderen Menschen mit einer MS-Erkrankung Mut und Zuversicht zu vermitteln, gründete der aufgeschlossene Thurgauer die Gruppe «Insieme», für Menschen zwischen 25 und 50 Jahren, die mitten im Leben stehend, von MS betroffen sind, aber trotz allem geniessen und leben möchten. Viele sehen bei Multiple Sklerose den Rollstuhl im Hintergrund. Das müsse nicht sein, meint Siravo. Heute gebe es viele verschiedene Krankheitsverläufe und auch deren vielseitige Behandlungsmethoden. Und es sei wichtig, darüber zu reden, den Frust abzulassen und vorsichtigen Optimismus walten zu lassen. Das sei auch für den Krankheitsverlauf enorm wichtig, betont er.

Fortsetzung auf Seite 3



### «S Nebeltuech liit uf de Stross»

**Region** – Mit diesen Zeilen beginnt ein beliebtes Kinderlied, das die nebelverhangenen, grauen Novembertage sehr bildlich, treffend und kleinkindgerecht beschreibt. Die melancholisch angehauchte, schwere Stimmung, die solche nass-kalten, düsteren Herbst-Morgen versprühen, mögen manch einen Zeitgenossen in Schwermut und Lethargie verfallen lassen. Doch wer einen Blick hinter das ungemütliche Einheits-Grau wagt, wird von der Schönheit und Mystik der verschleierte Landschaft gleichermassen fasziniert wie berührt und erstaunt sein. Die Nebeldecke hüllt die komplette Flora in märchenhaft anmutende Watten-Bausche, umrandet zarte Pflänzchen und fein gezeichnete Blätter mit glitzerndem Tau und lässt kleine Wassertröpfchen wie sanfte Perlen das Himmels-Firmament widerspiegeln. Auf offenen, weiten Feldern wirken einzelne Dunsthauche wie von Künstlerhand aufgemalte perfekte Pinselstriche, welche die ideale Kulisse für den glutroten Feuerball am Horizont bilden. Der «Maler» dieser genialen Schöpfung zeigt uns, dass selbst in den tristesten Tagen eine einzigartige Schönheit versteckt ist und am Ende jedes dunklen Tals oder grauen Einheits-Trotts die Sonne wieder scheinen und Hoffnung, Zuversicht und Wärme schenken wird. Was für eine wunderbare Verheissung auch für unser Leben!

Karin Pompeo

## Lichterglanz in dunkleren Tagen

Der Jahreszeit und Corona geschuldet, sind die Tage aktuell düster. Die Brocki Volltreffer in Sirmach sorgt mit ihrem traditionellen Weihnachtsmarkt dagegen für ein Highlight.

**Sirmach** – «Der Lichterglanz der Weihnachtszeit bringt Hoffnung in die Dunkelheit» – diesem Credo hat sich auch der alljährlich wiederkehrende und von vielen treuen Stammkunden sehnsüchtig herbeigesehnte Weihnachtsmarkt des beliebten Brocki Volltreffer in Sirmach verschrieben. Punkt 10 Uhr am 7. November öffnet Geschäftsführer Martin Hess mit seinem Team die Tore zu einer Welt des Glitzerns und Funkelns, einer Welt der tausend Lichter und der Hoffnung in dunklen und schwierigen Tagen. Im Ausnahmejahr «Corona» ist alles anders und kann vieles nicht in gewohntem Rahmen stattfinden, umso wichtiger und wertvoller ist es für den sympathischen Gebrauchtwaren-Spezialisten, dass sein Herzensprojekt dennoch durchgeführt werden kann. Das grosszügige Lager ist rappellvoll mit allerlei Advents- und Weihnachtsartikeln für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie. Ein «Geheimtipp», der sich wie ein Lauffeuer verbreitet und Scharen von Christfest-Schnäppchenjägern und Spezialitäten-Suchern schon deutlich vor der eigentlichen Ladenöffnung vor dem Second-Hand-Eldorado Schlange stehen lässt.

### Wow-Effekt vorprogrammiert

Im Eingangsbereich erwarten die dekorations-affinen Besucher Exklusivitäten und Raritäten, ein Sammelurium an Schätzen, das Freunde des auserlesenen und extravaganten Geschmacks zu begeistern weiss. Aufwendig und ansprechend arrangiert nach Kategorien und Themen sind der vorweihnachtlichen Einkaufsfreude und Stöberlust keine Grenzen gesetzt. Mit seinem aussergewöhnlichen Gespür und seinem geschulten Auge entdeckt der Meister seines Fachs mit seinem Team auf seinen Touren oft für Laien wertlos aussehende Kostbarkeiten, die Sammler und Kenner gleichermaßen verzücken. Die so erworbenen oder von vielerlei Freunden, Bekannten, Kunden oder räumungswütigen Zeitgenossen angelieferten Schmuckstücke finden dank des umsichtigen und den Nachhaltigkeits-Gedanken lebenden Brocki-Leiters in festlich dekorierten Weihnachts-Stuben ein zweites Leben. Im hinteren Bereich des freundlich-hellen, weitläufigen und klar strukturierten Secondhand-Shops lässt einem



Geschäftsleiter Martin Hess und sein motiviertes Team freuen sich auf den bevorstehenden Weihnachtsmarkt.

dann die Fülle und Vielfalt an farbigen und glitzernden Christbaumkugeln, Kerzen in allen Grössen und Variationen, lieblichen Engeln und geschnitzten Krippenfiguren, funkelnden Sternen, Leuchtfiguren aller Farben und Formen sowie unzähliger weiterer Festdekoration ein staunendes und ehrfürchtiges Wow über die Lippen kommen. Wandregale und zu Inseln angereihte Marktische sind übervoll mit allerlei Weihnachtsvorfreude, die klar strukturiert und diszipliniert ausgestellt das Suchen und Finden nach dem perfekten Adventszauber zu einem wahren Erlebnis werden lässt. Spricht Martin Hess über sein Herzensprojekt ist seine Leidenschaft und Begeisterung eindeutig sichtbar und spürbar, im Raritäten und Gebrauchtwaren-Entdecker brennt ein Feuer für diese lichter- und hoffnungsreiche Zeit, das sich in vielen, kleinen, liebevollen Details seines Weihnachtsmarktes aber vor allem auch in seiner freundlichen, gütigen und von Nächstenliebe geprägten Art zeigt.

### Brocki anstatt Muldendienst

Ein Anliegen brennt dem begnadeten «Schatzsucher» besonders auf der Seele: «Steht ein Umzug, eine Räumung oder ein Ausmisten bevor, tendieren die meisten Mitmenschen dazu, umgehend eine Mulde kommen zu lassen, um sämtliches, in ihren Augen wertloses Hab und Gut endgültig zu entsorgen. Beim Gedanken daran blutet mir das Herz, da ich schon so oft erlebt habe, dass oftmals gerade die unscheinbar, alt, kaputt und unbrauchbar wirkenden Gegenstände eine spannende Geschichte zu erzählen haben, ein gesuchtes Liebhaberstück sind oder über einen Sammlerwert verfügen, der seines Besitzers Vorstellungskraft

bei weitem übersteigt.» Martin Hess wünscht sich, das Bewusstsein für versteckte «Juwelen» auf dem Dachboden und im Keller schärfen zu können und appelliert an die Leserinnen und Leser: «Rufen sie zuerst uns an, bevor sie eine Mulde bestellen, gerne durchstöbern wir ihre ausrangierten Besitztümer nach Spannendem und Wiederverkäuflichem. Überwinden sie falsch verstandene Scheu und erfreuen sie sich am Gedanken, dass etwas für sie Unnützes eines Mitbürgers Herz erwärmen kann.» Die Brocki Volltreffer in Sirmach ist nicht nur ein Schlaraffenland der verschiedensten Güter aus aller Welt, sondern vor allem auch ein Ort der Begegnung mit einem Team, das nicht nur jedem Gegenstand, sondern vor allem jedem Menschen Wertschätzung, Respekt und Achtung entgegenbringt und eine zweite Chance gelebte Realität ist.

Karin Pompeo ■

Der beliebte Weihnachtszauber in der Brocki Volltreffer findet vom 7. November um 10 Uhr bis zum 23. Dezember jeweils von Montag bis Samstag statt. «Es hüt solangs hüt» – die grösste Fülle an Artikeln wird folglich am Starttag zu finden sein.

Wiederkehrende Märkte in der Brocki Volltreffer in Sirmach:

- Frühlingsmarkt: Start, 6. März 2021
- Winterkleider-Markt: Start, 18. September 2021
- Weihnachtsmarkt: Start, 6. November 2021

## Harmonic Brass

Das Konzert von «Harmonic Brass» im Kloster Fischingen verspricht einen musikalischen und kulinarischen Leckerbissen.

**Fischingen** – Mit Delicatessen macht Harmonic Brass jedes Publikum hungrig auf mehr und lässt es alles vergessen, was es jemals an Musik gehört hat – zumindest, wenn die Musik im Zusammenhang mit Essen und Trinken gestanden hat. Ein ganzes Jahr haben die Musiker gerührt, getüftelt und verfeinert, mit dem Ziel, dem Publikum beim Hören das Wasser im Munde zusammenlaufen zu lassen. Harmonic Brass stillt den Hunger mit aberwitzigen Eigenkompositionen und musikalischen Highlights, die man nicht nur hören will, sondern die man am liebsten aufessen würde. Champagner? Kein Problem. Schottische Graupensuppe? Wird geliefert. Vielleicht noch ein saftiges Steak? Kommt sofort. Kaffee? Aber klar! Vier Musiker und eine bezaubernde Musikerin verwan-

deln sich zu Spitzenköchen. Eines ist garantiert: So gut hat noch nie ein Konzert geschmeckt. Harmonic Brass mit dem Programm Delicatessen macht restlos glücklich. Das Ensemble tischt mit dem typisch perfekten Harmonic Brass-Sound, viel Charme und einer ungebändigten Musizierlust auf.

### Informationen

Am Konzert ist Maskenpflicht, um möglichst vielen Besucher\*innen diesen Genuss zu ermöglichen. Das Konzert findet im Kloster Fischingen am Freitag, 30. Oktober, um 19 Uhr in der Bibliothek statt. Ein Ticket kostet 30 Franken, Studenten und Lernende ab 16 Jahren zahlen 20 Franken. Das Kombi-Ticket inklusive Drei-Gang-Menü kostet 70 Franken. Die Konzertdauer beträgt zirka 75 Minuten. eing. ■



Die Formation Harmonic Brass ist am 30. Oktober zu Gast im Kloster Fischingen.

Fortsetzung von Seite 1

«In der Gruppe Insieme treffen wir uns zirka alle fünf Wochen in unserem Stammtreff, um einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen. Es ist sehr hilfreich, sich unter Gleichgesinnten in der Gruppe auszutauschen. Diese etwas andere Art von Verständnis und Verbundenheit unter Menschen mit dem gleichen Schicksal tut allen gut. Denn niemand soll mit seinen Problemen allein sein», betont der engagierte Thurgauer, welcher Ansprechperson von «Insieme» ist. Mehr dazu unter: [www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/regionalgruppen/thurgau/thurgau-insieme/](http://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/regionalgruppen/thurgau/thurgau-insieme/)

### Die Krankheit der 1000 Gesichter

Die multiple Sklerose, kurz MS, ist eine chronisch entzündliche, nicht ansteckende Erkrankung des zentralen Nervensystems. Es gibt keinen einfachen Bluttest oder ähnliches, um die Diagnose zu stellen. Ein typisches Symptom ist jedoch schlechtes Sehen, zum Beispiel so, dass auf einem Auge Farben schwächer wirken. Auch Zittern, Koordinationsstörungen, Kribbeln können Anzeichen von MS sein. In der Schweiz leiden rund 15000 Menschen an Multiple Sklerose, die noch immer als unheilbar gilt.

Christina Avanzini ■

Reklame



## Täglich für Sie geöffnet! Ihre Agentur in Sirmach.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Generalagentur Frauenfeld  
Ernst Nüesch

[mobilier.ch](http://mobilier.ch)

Agentur Sirmach  
Frauenfelderstrasse 7a  
8370 Sirmach  
T 071 969 46 66  
[frauenfeld@mobilier.ch](mailto:frauenfeld@mobilier.ch)

die Mobilär